



Geschäftszahl: 181/90-223

Beglaubigte Kopie

P R O T O K O L L

aufgenommen am 30. September 2011 [dreißigsten September zweitausend-elf] von mir, Gerhard K., dem CS [Company Secretary], über die gestellten Anträge, gepflogenen Verhandlungen und gefassten Beschlüsse bei der am o. a. Tage in den Räumen der M.E.L.[ruhend] factory [1140 Wien, Hägelingasse 5/Garteneingang] abgehaltenen -----

----- 9.
[neunten] ordentlichen AktionärInnenversammlung -----
----- der ----- Gesellschaft
webbrain zur Verbreitung von Ton-, Bild- und Denkkunst -----
----- im virtuellen und im realen Raum ----- mit dem Sitz und
der Geschäftsanschrift in 1160 Wien. -----

Um 18.22 [achtzehn.zweiundzwanzig] Uhr ist der Großteil der für den heutigen Abend angekündigten AktionärInnen bereits eingetroffen und erwartet ungeduldig den alljährlichen Empfang des Vorstands mit den GesellschafterInnen (inkl. der zwanglosen Bestätigung des Vorstandes). Wie immer übernimmt der CS, also ich, das Öffnen der Schaumweingebinde, handelt es sich dieses Jahr doch um einen leichten und bekömmlichen Frizzante aus dem Veneto. Als alle Anwesenden ein gefülltes Glas in Händen halten, kann endlich der **[TOP 1] Frizzante-Empfang des Vorstands mit den GesellschafterInnen (informelle Bestätigung des Vorstandes)** noch im Garten erledigt werden. Herr Karl W.K. ruft während dessen einen Toast, dem alle Anwesenden herzlich zusprechen. Auf Ersuchen von ULF-Prä übernimmt der CS die Überprüfung der Einhaltung des Krawattenzwanges bei den bereits Anwesenden mit angemessener Strenge. Da diesem lückenlos nachgekommen worden ist, kann das Gruppenfoto ohne Verzögerung aufgenommen werden. Das geht naturgemäß nicht ohne einigen Tumult von statten, da eine komplette Gruppenfotographie leider das Auslösen des Selbstauslösers erfordert. Nachdem diese Präliminarien letztthin zur Zufriedenheit erledigt sind, kündigt ULF-Prä an, dass heute die seinerzeit auf Anregung von Aktionär, Kybernetiker und Rentier Dr. Peter F. bei der 4. AktionärInnenversammlung vom 23. Juni 2006 beschlossene Dank- und Kuss-Stunde infolge einer Unpässlichkeit von ULF-Prä bedauerlicher Weise werden entfallen müssen. Herr Oberehrensensale Harald T. wendet daraufhin ganz richtig ein, dass in einem solchen Fall ein Ersatz stellig gemacht werden muss. Ein solcher wird in Person von Rosa A. gefunden, der nunmehr auf einfachen Beschluss von ULF-Prä ein Upgrade von Ehrenersatzsensalin auf Ehrensensalin zuteil wird, da die Frau Ehrensensalin tatsächlich häufig abwesend und

daher nicht verfügbar ist. Der Würde einer Ehrensensalin soll aber keine AktionärInnenversammlung entbehren. -----

Frau (nunmehr) Ehrensensalin Rosa A. (später) Rosenfrosch wird neben ULF-Prä beim Eingang für die Kuss- und Dank-Runde stellig und die Gesellschaft betritt darauf geordnet den Speisesaal. -----

Nachdem alle wieder die demokratische Sitzhaltung rund um den länglichen Tisch eingenommen haben, wird die Sitzung mit dem Verlesen der Grußadressen fortgesetzt.----- **[TOP 2]**, es handelt sich um folgende, die von ULF-Prä nicht ohne gelegentlichen Kommentar verlesen werden. -----

Da bin ich leider nicht in Wien, bin am Übersiedeln nach Graz. -----
----- **Thomas N., unakademischer Maler und Jungaktionär.** -----

Liebe Präsidentin, -----

wir sind zu diesem Datum in Istanbul. -----

Alles Liebe -----

Gerald + Alexandra (2 Jung-Halbaktionäre) -----

Liebe Gabriele, -----

habe Deinen Brief erhalten, bitte gib auch Börnie Bescheid, er weiß wieder einmal nichts davon. Seine E-mailadresse ist: bernhard.kulisz@yahoo.de. -----

Ich bin von 28.9 bis 8.10 in Krakau. -----

----- Liebe Grüße, **Evelyn D., Bildkünstlerin** -----

Liebe Gabriele, -----

Danke für die Einladung zur AktionärInnenversammlung. -----

Ich bin zu der Zeit auf der schönen Insel Mali Losinj und wünsche allen AktionärInnen einen vergnüglichen Abend. -----

Alles Liebe, -----

Frau Mag. Sabine R., Pharmazeutin und Motorsportlerin -----

Und eine echte Grußadresse: -----

LFP, -----

Wir können schon wieder nicht. Karin ist in der deutschen Metropole Wiesbaden und ich bin in Pröllistan. -----

Um aktienrechtlichen Sanktionen zu entgehen, bitten wir um Zustellung von je einer Aktie pro Person + Bankverbindung!! -----

Unsere Adresse ist übrigens seit drei Jahren: -----

Keinergasse 20/1/14, 1030 Wien -----

Wir haben es zwar schon zwei Mal mitgeteilt, aber Euer Verteiler dürfte ähnlich geduldig wie unser Briefträger sein. Da wir nur innerhalb der Gasse verzogen sind bringt er uns meist noch die falsch adressierte Post. Trotzdem bitte sicherheitshalber die Adresse aktualisieren. -----

----- Liebe Grüße -----

Herr E. K., König -----

----- **Frau Medizinalrätin Karin Z., Fachärztin für alle Beschwerden** -----

Liebe Gabriele! -----

Ich muss mich leider im letzten Moment entschuldigen, weil eine Kollegin und Freundin von der Akademie eine Vernissage in Baden hat und so einen Wirrwarr in ihrer Versenderei hatte! -----

Bitte lass alle recht, recht herzlich grüßen. -----
----- **Brigitte G., Ehrensensalin** -----

Ich danke für die Einladung. Ich habe am Freitag den 30. September 2011 eine
Veranstaltung im 2. Bezirk und kann daher nicht kommen. -----
LG. -----

Werner Lang, Autor, Bildermacher und Regisseur -----

Und im Lauf der AV langt weiters – gerade noch rechtzeitig – folgende Botschaft per
SMS ein: -----

Weinselige Grüße an die Aktionärsversammlung, bin baustellenbedingt verhindert!
Kapitän zur See und zur Donau Reinhard J. -----

Neuerlich wird bekräftigt, dass von Abwesenden, die keine Grußadresse gesendet haben,
ausgenommen die, welche entschuldigt ferngeblieben sind, die Zahlung einer
Abwesenheitspönale in der Höhe des Preises für eine Aktie [€ 25,00, i. W.
fünfundzwanzig] erwartet wird, zu diese Behuf soll die Zusendung eines Zahlscheins
ergehen. Dieser Vorschlag wird, obwohl Abstimmungen laut **webbrain**-Aktienrecht nicht
vorgesehen sind, einstimmig (mit einer obligaten Gegenstimme, die diesmal von Herrn
Karl W.K. generös an Herrn an Herrn Jazzdoktor Otto F. abgetreten wird, der dieser
Funktion korrekt nachkommt) angenommen. -----

Es folgt unverzüglich die Genehmigung der Tagesordnung, mit einer Ergänzung: das
Krawatten-Ratings (ausdrücklich mit s) muss nach der Hauptspeise eingefügt werden.
Ebenso wird mit der Genehmigung des Protokolls der 8. AV fortgesetzt (Applaus), das
per elektronischer Post versendet wurde und als Tischvorlage zur Einsichtnahme
verfügbar ist. Anhand der darin enthaltenen Anwesenheitsliste wird überprüft, ob die
Personalien noch stimmen, oder ob Änderungen gegenüber dem Eintrag der 8. AV von
Nöten sind. -----

Die Anwesenheit der folgenden Anwesenden wird ordnungsgemäß festgehalten –
und in diesem Zuge werden notfalls auch gleich etwaige Korrekturen oder Ergänzungen
zu Namen, Titeln und Würden vorgenommen: -----

- a) Frau Rosa A. Rosenfrosch, Handarbeiterin und Ehrensensalin
- b) Herr Eugen A. B., Literat, Buchträger und Ex-Heavy-Metaller
- c) Herr Otto S(tanislaus). F., Mediziner und „bekannter privater Jazzdoktor“
- d) Frau Mag. Barbara G., Siräne und Inselbewohnerin – noch, und offiziell befugte
Katzenschmugglerin
- e) Jani Jan J., Insulaner, Zauberkünstler, Laminator und Ehreneratzsensale
- f) Herr Matteo K., Filmausstatter und MEL-*ruhend*-[H]aus-Fotograf z. D. („zu
Diensten“), *korrigiert*
- g) Herr Karl W. K., Musikant, Orchesterwart, Ehrenaktionär und "Hofcompositeur
von G.G.“
- h) Frau Elisabeth K., Fotografin, Gitarristin und „zucker/süße“ Ehrenaktionärin,
korrigiert
- i) Herr Joseph K., Schneider, Künstler, Ehrenaktionär und „Praekinese“, Ergänzung:
messerové dosky od Josepha Kühna

ZUSATZ: Herr Joseph K. stellt seine neueste Publikation vor, die er mit seiner
derzeitigen alleinigen Lieblingsautorin Waltrauda Seidlhoferova produziert hat und die

in der Slowakei bei einem dortigen Verlag in slowakischer Sprache erschienen ist und im gut sortierten Buchhandel (oder bei Jo K.) käuflich erworben werden kann. -----

- j) Reinhard S., nachmaliger Bediensteter des Saxofon-Vereinsdepots und zweifacher Gewinner
- k) Herr Mag. Reinhold U. S., *Krisengeschädigter und Konkursaspyrant* als FO [Financial Officer] der Gesellschaft **webbrain**, *korrigiert*
- l) die im Vorjahr in Abwesenheit aufgenommene aber dieses Jahr anwesende und nunmehr nach dem Beschluss nicht mehr „Jungaktionärin“ Frau Karin D., *Maître de Français*
- m) Ditas A., Jungaktionärin, *Maître de Beijing*, frisch aus Peking da.
- n) Herr Gerhard K., war, ist und bleibt Company Secretary (CS)
- o) Frau Margit Maria K., Finanzspezialistin und Kunstsammlerin, war ist und bleibt Rechnungsprüferin
- p) Alkestis W., linkshändige Malerin & Architektin, römisch-hellenischer Abstammung
- q) Börnie K., Hausherr, Notenfabrikant, Ehrenaktionär, Komponist und ~~Jung~~-Maler - *ergänzt*
- r) Herr Harald T., Geheimrat i. R. und Privatier, Ex-Perte und Oberehrensenale
- s) Frau Dr. Gabriele S., Kulturvermittlerin und Siräne, Präsidentin [ULF-Prä] der Gesellschaft **webbrain**

WEITERS:

- t) Oskar H., Gastspion, vielleicht späterer Jung-Aktionär in Überlegung
- u) Alke M., Muse

SPÄTER:

- v) Frau Viola M., *Aufblühende!* und Jungaktionärin, zu spät für die Teilnahme am *Ratings*

NOCH SPÄTER:

- w) Gabriele P., Neu-Aktio-Närrin, erstmals dabei, aber zu spät für fast alles.

Da die Gesellschaft indessen bereits mit dem 2. Gang: *Hors d'Œuvres ungarischer Art* [TOP 4] fortgefahren ist, kann ohne Aufschub der kurz gefasste Bericht von Unserer Lieben Frau Präsidentin erfolgen [TOP 3]. -----

Hier nur so viel (Details siehe Anhang): -----

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2010/2011 seit der letzten AktionärInnenversammlung am 22. Oktober 2010 **insgesamt 10 Veranstaltungen** durchgeführt, noch geplant sind **7 weitere Literaturveranstaltungen**. -----

Derzeit hat die Gesellschaft **66** AktionärInnen, davon **6** EhrenaktionärInnen und **14** AktionärInnen mit Namensaktien. Bedauerlicherweise ist wieder ein Aktionär verloren gegangen: Dieter Schrage – kurzer Gedenkmoment. -----

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien) bis dato = **331** -----

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain**-index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): *Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain***. -----

$$66 : 331 = 0,199$$

$$7 : 10 = 1,17$$

(0,199) x (1,17) = **0,23**

Das **Menü** hat also diesmal logischerweise genau **5 Gänge** (Quersumme, 23 wäre eindeutig zu viel). -----

Es folgen Dankesworte an den Sponsor M.E.L. Kunsthandel (ruhend) und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu hinzugetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken gestärkt haben und noch stärken werden. -----

Derzeit sind 535 (in Worten fünfhundertfünfunddreißig) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULF-Prä.). -----

Heftiger lang anhaltender Applaus. ----- Im Anschluss gibt der Kassier Reinhold U.S. (Cachör) in aller Kürze seinen Bericht [**TOP 5**], woraufhin – nach Verlesen des Antrags der Rechnungsprüfer durch Frau Rechnungsprüferin Margit K. in – entschuldigter – Abwesenheit des Herrn Rechnungsprüfers Arnold H. und dessen einstimmiger Annahme der Vorstand *in cumulo* entlastet und gleich wieder bestätigt und die Hauptspeise aufgetragen werden kann. Es handelt sich um Gulasch à la Müller-Beisl sowie um Erdäpfelgulasch à la Presidente [**TOP 6**]. -----

Bericht des Kassiers -----

Kontostand am 14. 10. 2010: 1.429,81

Kontostand am 29. 9. 2011: 1.854,50 (Applaus, weil die Gesellschaft irrtümlich meint, das sein ein Gewinn, vielmehr sind davon aber noch 6 Veranstaltungen zu bestreiten). ---

Umsätze Aktienverkauf: in €2002 - 2010 in Summa: €7.662,00 -----

----- Summe Subventionen in den Jahren 2001 - 2011: **€36.000,00**

2010: das aufgrund der erhöhten Ausgaben entstandene Minus von **€ 384,95** wurde durch Nachschießen von privatem Kapital seitens der ULF-Prä ausgeglichen. Dennoch ist auch in diesem Krisenjahr wieder die zahlungskräftige Unterstützung durch die AktionärInnen vonnöten, damit wir **nicht in die roten Zahlen schlittern!** -----

(Applaus!) -----

Originaltext des schriftlich eingebrachten Antrags der RechnungsprüferInnen [**TOP 8**]. -
----- MLFP ! -----

Vielen Dank für die Unterlagen, welche ich natürlich peinlichst untersucht habe. -----

Da ich durch eine unglückliche Terminkollision an der GV am 30.9. nicht teilnehmen kann, erteile ich per elektronischer Post den -----

„UNEINGESCHRÄNKTEN BESTÄTIGUNGSVERMERK“ für den Jahresabschluß 2010 Ihrer hochlöblichen Gesellschaft „WEBBRAIN“, Gesellschaft zur Verbreitung von Ton-, Bild- und Denkkunst im virtuellen und im realen Raum. -----

Hochachtungsvoll, A. Hofbauer, 2. Rechnungsprüfer -----

Bestätigt und verlesen durch die Frau 1. Rechnungsprüferin Margit K. -----

In der Folge spricht die Gesellschaft allen gereichten Speisen dankbar zu. Inzwischen walten Herr Ober- und Frau Ehrensensalin Ihres Amtes und bereiten das bevorstehende Krawatten-Ratings vor. Sie verteilen je 3 Punkte (mit der Aufschrift „Sehr schön“) und je 3 Stecknadeln an alle AktionärInnen. Es darf hier betont werden, dass alle anwesenden AktionärInnen sich gewissenhaft auf dieses Ratings eingestimmt und den jeweils optimal passenden Halsschmuck angelegt haben. Die Aufgabe, neben der schönsten (1 -3 Punkte „Sehr schön“) auch die scheußlichste (1 – 3 Stecknadeln) Krawatte zu küren, stößt bei manchen AktinärInnen auf nicht unerhebliche moralische Bedenken, da befürchtet wird, den/die jeweiligen KrawattenträgerIn zu beleidigen. Diese Bedenken werden von Frau ULF-Prä jedoch restlos mit Verweis auf die Objektivität des Ratings

ausgeräumt. Die Punkte resp. Nadeln können einzeln oder *in cumulo* für eine schöne resp. scheußliche Krawatte seiner/ihrer Wahl vergeben werden. Entscheidend ist naturgemäß die höchste Punktezahl, eine oder gar mehrere Punkte resp. Nadeln an sich selbst zu vergeben, ist nicht statthaft -----

Die Frau Ehrensensalin und Herr Oberehrensensale werden von Frau ULF-Prä ersucht, bei der Auszählung der Stimmen die peinlichste Sorgfalt zu üben, damit beim Ratings kein Unterschleif passiert. -----

Inzwischen wird mir, also dem CS das Wort für einen verkürzten Bericht erteilt. Der CS nützt es für einen ausführlichen Vortrag über RoE (Return of Equity) und Basel 3. -----

Der allgemeinen Verständnislosigkeit für ökonomische Zusammenhänge, insbesondere der Krise abzuhelpen, ventiliert Frau Barbara G. eine Fortbildung, was wohlwollend aufgenommen, aber vorerst nicht weiter konkretisiert wird. -----

Der Bericht des Company Secretary [TOP 7], also meiner, befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll, in Kürze nur so viel: -----

Es sei an der Zeit, so der CS, hier einmal die – sonst immer unauffällig im Hintergrund agierenden – Notariatskanzleien zu erwähnen, die über die Jahre der Gesellschaft wertvolle Dienste bei der rechtmäßigen Beglaubigung der Versammlungsprotokolle geleistet haben. Das waren (CS schmückt den Bericht noch mit kurzweiligen Episoden).-

2003: Avocado Hernandez Vidal, 26578 St. Cruz de L.P., Espana (Gebühr in der Höhe von €199,99) -----

2004: Öffentliche Notarin Dr. Adele Süszkind, A-2657 St. Pankraz im Sulmtal, N.Ö. (Gebühr in der Höhe von €199,99) -----

2005: Öffentlicher Notar, Dr. Norbert Pfeyffdemkalb, A-8367 Stixenstein ob Freynfeld, Steiermark (Gebühr in der Höhe von €199,99) -----

2006: Öffentliche Notarin Dr. Notburga Schwingenschlögl-Piffrath, A-3841 Waldberg-Kühfressen (Gebühr in der Höhe von €199,99) -----

2007: Öffentliche Notarinnen Dr. Ernestine Kreischke & Partnerin, P.O.BOX 10778, St Peter in the Wood (St Pierre Du Bois), GY7 9JU, GUERNSEY (Gebühr in der Höhe von € 199,99) -----

2008: Notariatskanzlei F.X. Fischmaul & P. P Schnösel, Wadi Al Muharraq, Manama, MMF 04 Königreich Bahrain (Gebühr in der Höhe von €205,41) -----

2009: Notariatskanzlei Aloisia Knüppel & Juliane Winkl, D-20078 Wampersdorf a.d. Zeisel, West-Thüringen (Gebühr in der Höhe von € 346,22) Kostenexplosion! Daher Wechsel nötig -----

2010: Notariatskanzlei Hugo & Klocki, 12605 Poughkeepsie, New York (Gebühr in der Höhe von \$ 119,99) -----

2011: Amtsnotariat DDr. Dionys Krägeli & Mutter, Herisau, Kanton Appenzell Innerrhoden. ----- **Schwacher Applaus** (ausreichend) -----

Während der Ausführungen des CS (Details siehe Anhang) schreitet die Hauptspeise und das Ratings [TOP 9] zügig voran und schließlich werden die Frau Ehrensensalin und der Herr Oberehrensensale um das Ergebnis des Ratings gebeten: -----

-----*The winner is:* In der Kategorie „sehr schön“ Harald T. selbst (na ja) mit einer Krawatte aus den USA, gefolgt von Elisabeth K. mit einer Krawatte der Künstlerin Elisabeth Nürnberger (Design 1995) sowie ex aequo auf Platz 3 Karl W.K. und Reinhold U.S. ----- In der Kategorie „scheußlich“ gewinnt völlig unverdient mit seiner geschmackvollen Häkelkrawatte mit geradem Schnitt Eugen A. B. (Modell Silbernagel, wie sie weiland auch Alain Delon und Jean Gabin getragen haben), gefolgt von Harald T. auf Platz 2 (Design USA) und ex aequo Reinhold U.S. und Mattheo K. auf

Platz 3, was wiederum zeigt, wie diametral gegensätzlich Geschmackurteile selbst in der allerbesten Gesellschaft ausfallen können. -----

----- Bildmaterial dazu siehe <http://members.chello.at/webbrain>. -----

Die Preisträger Harald T. und Eugen A.B. erhalten daraufhin je eine laminierte Namensaktie. Die diesjährigen Preisträger sind damit höchlich zufrieden gestellt. Da diese Art von ungefährlichen Abstimmungen bestens geeignet ist, den immer wieder aufflammenden demokratischen Bestrebungen bei gewissen AktionärInnen Genüge zu tun, schlägt ULF-Prä vor, bei der nächsten ordentlichen 10. AV Rettungsschirme sowie Handtaschen dem Ratings auszusetzen. Frau Barbara G. ergänzt den Vorschlag konstruktiv mit der Anregung, jeweils alle Accessoires mitzubringen, also (wie bisher) Hot, Brille, Krawatte etc. Der Vorschlag wird freudig aufgegriffen. -----

Damit ist der diesjährige Aktienverkauf eröffnet. Als Besonderheit besteht neben dem Abschneiden des Coupons (gezackt, gewellt, gezahnt, glatt), das Angebot, die Aktie laminieren zu lassen (gegen Aufzahlung von € 1,00), was von etlichen AktionärInnen gern in Anspruch genommen wird. Frau ULF-Prä wird beim Laminiervorgang freundlicherweise unterstützt von Herrn Ehrenersatzsensale und Laminator Jani Jan J., dessen Lamine ja inzwischen weltberühmt sind. -----

[TOP 10] geht nun ohne weiteres in den [TOP 11] und [TOP 12] über. -----

-----Nachdem die Gesellschaft die Prämierung der Gewinner mit Applaus ad notam genommen hat, kann zum kulturellen Abendprogramm übergegangen werden, das vom 5. Gang (Nachspeisenvariationen) begleitet wird. -----

Da kulinarisch eventuell nicht ganz passend, entfällt die Diskussion des Geschäftsberichts und wird durch die Lesung von „War Wurstverdacht“, Teil 73 ersetzt, gelesen von Frau Dach-Kammerschaustellerin Eva L. und Frau Gabriele St. -----

[F.H.O., „Maskenspiel der Genien“ u. a., von Herrn Harald T., einem profunden Kenner Fritz von Herzmanovsky-Orlandos beigesteuerten Textabschnitten anderer Provenienz] -

-----Frau ULF-Prä gibt schließlich nach dem begeisterten Applaus dem Drängen des Herrn FO nach, der schon Musik hören möchte, bzw. im Namen des Komponisten Börnie K. spricht und mit Nachdruck zum Raumwechsel in das Klavierzimmer auffordert. -----

Nach Laminieren der letzten Aktien und der Abhandlung der letzten Tagesordnungspunkte wird der offizielle Teil der 8. ordentlichen **webbrain**-AktionärInnenversammlung von ULF-Prä um **22.48** Uhr pro forma geschlossen [zögernder Applaus und ungeordnete Auflösung, Verabschiedungen einerseits und Fortsetzung mit TOP 13, Klaviermusik andererseits]. -----

Vorgelesen, genehmigt und gefertigt -----

CS Gerhard K.



Amtsnotariat
DDr. Dionys Krägli & Mutter
Herisau
Kanton Appenzell, Innerrhoden

Bericht des Vorstandes

Die Gesellschaft **webbrain** hat im Geschäftsjahr 2010/2011 in Kooperation mit MEL Kunsthandel (Hägelingasse 5/6, 1140 Wien), lokativ (1020 Wien), dem Republikanischen Club, (1010 Wien), Beim Heinrich (Thaliastraße, 1160 Wien), dem Café Goldengel (Erdbergstraße 17, 1030 Wien) und dem ost club (1040 Wien) im Berichtszeitraum seit der letzten AktionärInnenversammlung am **22. Oktober 2010 insgesamt 6 (im Vorjahr 13) Veranstaltungen 2 (4) im Jahr 2010 und 4 (9) im Jahr 2011** durchgeführt, noch geplant sind **7 weitere Literaturveranstaltungen**. Im Vergleich zum Vorjahr sind das tatsächlich um 7 Veranstaltungen **mehr**, was trotz der noch immer anhaltenden Finanzkrise Griechenlands und Italiens und der sich sprunghaft bewegenden Börsen als schlechtes Rating bezeichnet werden müsste - trotzdem! (aufmunternder Applaus erwünscht)

Erfreulich auch die schon bewährten Kooperationen (z.B. MEL Kunsthandel, Café Goldengel, Kooperation mit dem Ersten Wiener Lesetheater und zweiten Stegreiftheater) und das Erschließen wieder neuer Orte (z.B. Republikanischer Club, Café Vienne)

Derzeit hat die Gesellschaft **66** AktionärInnen, davon **6** EhrenaktionärInnen und **14** AktionärInnen mit Namensaktien. Bedauerlicherweise ist wieder ein Aktionär verloren gegangen: Dieter Schrage.

9-Jahresbilanz: 2002 - 2009

Veranstaltungen: **18** (2002), **18** (2003), **22/9** (2004, je nachdem ob Ausstellungen mitgezählt werden, die ja eigentlich nur mehr mel-Sache waren), **18** (2005), **13** (2006) **11** (2007) **8** (2008) **9** (2009), **11** (2010), **4** (2011) = **132** bzw. **119**

Subventionen: Für das Jahr 2011 = 3.900,00 (MA 7 Literatur und Wissenschaft und bmukk-Literatur). Alle 10 Jahre zusammen = € 36.000 (Ø € 3.600,00. Vergleich im Vorjahr: 3.566,66 das ist ein Plus im Ø von 33,33 €)

Aktienverkauf (inkl. Halbaktien): 2002: **24**; 2003: **22**, 2004: **30** (2), 2005: **46** (4), 2006: **34** (2), 2007: **35**, 2008: **72**, 2009: **43** (inkl. Weihnachtsaktion: **23**), 2010: **24**, 2011: **1** = **331**

AV (AktionärInnen): 4. Oktober 2001 (Gründungsversammlung: 24 A), 16. Mai 2003 (**23 A**), 27. Mai 2004 (**23 A**), 1. Juli 2005 (**24 A**), 23. Juni 2006 (**21 A**), 7. Juli 2007 (**27 A**), 4. Juli 2008 (**21 A**), 25. September 2009 (**29 A**), 22. Oktober 2010 (**30 A, damit Rekordbesuch!**), anwesend.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung im **webbrain**-index (siehe Aktienrecht § 8 (2)): *Der **webbrain**-index errechnet sich aus der Anzahl der AktionärInnen durch die Anzahl der verkauften Aktien x die Anzahl der geplanten Veranstaltungen durch die Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen der Gesellschaft **webbrain**.*

$$66 : 331 = 0,199$$

$$7 : 10 = 1,17$$

$$(0,199) \times (1,17) = \mathbf{0,23}$$

Das **Menü** hat also diesmal logischerweise genau **5 Gänge** (Quersumme, 23 wäre eindeutig zu viel)

DANKESWORTE an den Sponsor und alle AktionärInnen, insbesondere an die neu hinzugeetretenen JungaktionärInnen, die der Gesellschaft in der Krise den Rücken stärken

Derzeit sind 535 (in Worten fünfhundertfünfunddreißig) Aktien im Umlauf (oder auch nicht im Umlauf, sondern im Safe, die Mehrheit hält unverändert ULP-Prä.).

Bericht des Kassiers/Cachörs

Kontostand am 14. 10. 2010: 1.429,81

Kontostand am 29. 9. 2011: 1.854,50

Umsätze Aktienverkauf: in €

2002:	350,00
2003:	471,50
2004:	767,50
2005:	1.100,00
2006:	950,00
2007:	875,00
2008:	1.800,00
2009:	750,00 Spende: 140,00 (Schlagerabend)
2010:	598,00 (1 vergünstigte Aktie auf dem Sommerfest verkauft um 23,00)
Summe:	7.662,00

Summe Subventionen: €36.000,00

2002:	1.500,00
2003:	3.000,00
2004:	2.600,00
2005:	5.400,00
2006:	3.400,00
2007:	3.500,00
2008:	3.900,00
2009:	4.900,00
2010:	3.900,00
2011:	3.900,00

Einnahmen nach Abrechnung der Subventionen und Abzug der Zahlungen an mel-Kunsthandel für Objekte

2003:	389,00
2004:	670,58
2005:	140,54
2006:	402,10
2007:	305,76
2008:	158,90

2009: 210,00 (an R. Sturm in Form von 9 Aktien vergütet)

2010: das aufgrund der erhöhten Ausgaben entstandene Minus von **384,95** wurde durch Nachschießen von privatem Kapital seitens der ULF-Prä ausgeglichen. Dennoch ist auch in diesem Krisenjahr wieder die zahlungskräftige Unterstützung durch die AktionärInnen vonnöten, damit wir **nicht in die roten Zahlen schlittern!**

Bericht des Company Secretary

Es ist an der Zeit, hier einmal die – sonst immer unauffällig im Hintergrund agierenden - Notariatskanzleien zu erwähnen, die über die Jahre der Gesellschaft wertvolle Dienste bei der rechtmäßigen Beglaubigung der Versammlungsprotokolle geleistet haben. Das waren 2003: Avocado Hernandez Vidal, 26578 St. Cruz de L.P., Espana (Gebühr in der Höhe von € 199,99)

2004: Öffentliche Notarin Dr. Adele Süszkind, A-2657 St. Pankraz im Sulmtal N.Ö. (Gebühr in der Höhe von € 199,99)

2005: Öffentlicher Notar, Dr. Norbert Pfyffdemkalb, A-8367 Stixenstein ob Freyfeld Steiermark (Gebühr in der Höhe von € 199,99)

2006: Öffentliche Notarin Dr. Notburga Schwingenschlögl-Piffrath, A-3841 Waldberg-Kühfressen (Gebühr in der Höhe von € 199,99)

2007: Öffentliche Notarinnen Dr. Ernestine Kreischke & Partnerin, P.O.BOX 10778, St Peter in the Wood (St Pierre Du Bois), GY7 9JU, GUERNSEY (Gebühr in der Höhe von € 199,99)

2008: Notariatskanzlei F.X. Fischmaul & P. P Schnösel, Wadi Al Muharraq, Manama MMF 04 Königreich Bahrain (Gebühr in der Höhe von € 205,41)

2009: Notariatskanzlei Aloisia Knüppl & Juliane Winkl, D-20078 Wampersdorf a.d. Zeisel, West-Thüringen (Gebühr in der Höhe von € 346,22) Kostenexplosion! Daher Wechsel nötig

2010: Notariatskanzlei Hugo & Klocki, 12605 Poughkeepsie, New York (Gebühr in der Höhe von \$ 119,99)

2011: kontaktiert: Amtsnotariat DDr. Dionys Krägeli & Mutter, Herisau, Kanton Appenzell Innerrhoden

HauptsponsorInnen: M.E.L. Kunsthandel, ULF-Prä, Gerhard und Margit K. und weitere ungenannte, Spenden (Schlagerabend u.a.) und sonstige Beiträge durch unterstützende Vereinsmitglieder (sog. „AktionärInnen“), die durch Aktienerwerb rund 13,2 Veranstaltungen jährlich im Zeitraum der letzten 10 Jahre ermöglicht haben.

(die Veranstaltungen wurden gefördert durch die MA 7 Literaturförderung und bm:ukk/Literatur sowie MA7 Wissenschaft).

Veranstaltungsorte in den letzten Jahren

- Vereinslokal mel factory (Hägelingasse 7/Garten, 1140 Wien,)
- Mel contemporary Galerie (Hägelingasse 5/6, 1140 Wien)
- Büchereien Wien, Sandaiten (Rosa-Luxemburg-Gasse 4, 1160 Wien)
- Musiksammlung der Wienbibliothek (Bartensteingasse 9, 1. Stock, 1010 Wien)
- Kunst im Gartenhaus (Greinergasse 44, 1190 Wien)
- OLINA Küchenstudio, Westbahnstraße 1a, 1070 Wien
- Café Goldengel (Erdbergstraße 27, 1030 Wien)
- s'Müllerbeisl (Seilerstätte 15, 1010 Wien)
- Galerie *WECHSELSTROM* (Grundsteingasse 44, 1160 Wien)
- Beim Heinrich (Thaliastraße 12, 1160 Wien)
- echoraum (Sechshauser Straße 66, 1150 Wien)
- Republikanischer Club (Rockgasse 1, 1010 Wien)
- lokativ (Arnezhoferstraße 12, 1020 Wien)

Seit der letzten Generalversammlung durchgeführte Veranstaltungen der Gesellschaft
webbrain

denkkunst, tonkunst und bildkunst

Bei den Insgesamt 15 Veranstaltungen **2010/2011** waren gezählte 571 BesucherInnen
(= Ø 38 Personen)

Seit der letzten AV haben stattgefunden

1.

Montag, 8. November 2010, 20.00 Uhr

ECHOLOT: Ilse Kilic & Fritz Widhalm – Das Fröhliche Wohnzimmer, Text, Vortrag

Michael Fischer, CDs, soundscaping

NEUER ORT: lokativ, Arnezhofstraße 12, 1020 Wien (www.lokativ.at)

2.

Dienstag, 23. November 2010, 19.00 Uhr

Vortrag und Lesungen **Werner Lang** /1. Wiener Lesetheater

Anlässlich des 90. Geburtstages: **ERINNERUNG AN PAUL CELAN (1920-1970)**

Gedichte von Paul Celan und ihre Interpretationen

Veranstaltungsort: Republikanischer Club – Neues Österreich, Rockhgasse 1, 1010 Wien

3.

Freitag, 25. Februar 2010

Schlager - Literatur zum Mitsingen

2. Schlagerabend in Kooperation mit dem 1. Wr. Lesetheater,

Veranstaltungsort: • Café Goldengel (Erdbergstraße 27, 1030 Wien)

4.

Freitag, 1. Juli 2011, 19.30 Uhr

Birgit Schwaner /Angelina Ertel

Die Autorin liest aus ihrem aktuellen Prosa Manuskript mit dem Arbeitstitel „Die Observantin“.

Die Töne zum Text macht Angelina Ertel.

Veranstaltungsort: Beim Heinrich, Thaliastraße, 1160 Wien

5.

Freitag, 19. August 2010, ab 18 Uhr (Sommerfest

„Geschenke der Gastfreundschaft“

u.a.

Hurra, wir lesen noch! Lesung mit / von Josef Geiszler / Eugen Bartmer – (Monologe, Szenen, Geschichten)

Veranstaltungsort: ME.L. factory, Hägelingasse (Garten)

6.

Montag, 26. September 2011, 19.30 Uhr

Edith Kneifl – Stadt der Schmerzen

Die Autorin las aus ihrem neuen Roman, begleitet vom Roma-Musiker **Moša Šišić**

Veranstaltungsort: ost club (Schwarzenbergplatz 10, 1040 Wien)

Noch geplant:

7.

Dienstag, 18. Oktober 2011, 19.00

Robert Streibel liest aus seinem 2. Lyrikband Weltgericht auf Besuch

&

Sieben musikalische Bilder von Konrad Musalek nach Texten von Robert Streibel aus dem Gedichtband „Sieben Schritte in den Raum“
(Welturaufführung)

Veranstaltungsort: Café Vienne (Fleischmarkt 20, 1010 Wien)

8.

Montag, 14. November 2011, 18.30

**Wolfgang Glechner – *Der schwer erziehbare Kleiderkasten des Dr. Freud*
bzw. „Die Fliegenpilzsuppe“**

der Autor liest Kostbarkeiten aus seinen Neuerscheinungen

<http://www.bibliothekderprovinz.at/buecher.php?id=1315>

Stimmen: „... pointen- und voltenreich“ (Alois Brandstetter zum Buch)

„Spannend und sehr vergnüglich“ (Sylvester Schiegl, Krems)

„Wunderbare Geschichten“ (ZuhörerIn aus Scheibbs)

Veranstaltungsort: Küchenstudio Olinia (Westbahnsraße 1, 1070 Wien)

9.

Termin und Ort noch offen

Brigitte Saschofer – *vogeleff und fahnenvau*

Prosatexte aus veröffentlichten und unveröffentlichten Werken
und

Susanne Toth – *Im Funkenflieger*

Die Autorin liest neue Texte.

Ort noch offen

10.

Termin und Ort noch offen

Robert Prosser: *spiritus*

Robert Prosser arbeitet derzeit mit einem Kollegen an einer CD mit diesem Titel. Es handelt sich dabei um ein Konvolut aus Texten, die seinen bisher erschienenen Büchern strom und feuerwerk, sowie einem in Arbeit befindlichen Manuskript entnommen werden.

Ort noch offen

11.

Termin und Ort noch offen

Schlager – *Literatur zum Mitsingen, Teil 3*

Aufgrund des großen Publikumsinteresses wird der Abend „Schlager - Literatur zum Mitsingen“ nun schon ein drittes Mal, mit anderen Texten und inhaltlich anderen Schwerpunkten wieder aufgenommen.

Gemeinsam mit Mitgliedern des Ersten Wiener Lesetheaters und Zweiten Stegreiftheaters,
am Klavier Barbara Gabriel

Veranstaltungsort: Café Goldengel, 1030 Wien

12.

Termin und Ort noch offen

Lisbeth Nadia Trallori – *Fiesolanische Notizen*

Lisbeth N. Trallori ist Wissenschaftlerin. Sie versteht sich in ihren Texte aber auch als Chronistin und Kommentatorin von Alltagsgeschichten.

Ort noch offen

Auf Ihr Kommen hoffen ULF-Prä und der Vorstand